

Links und rechts des Rennsteiges bei Rachacherbrunn



Wir beginnen unsere Wanderung in dem 680 m hoch und am Rennsteig gelegenen Ort Rodacherbrunn. Er liegt an einer alten Handelsstraße und wurde im 16. Jahrhundert als „Rodiger Brunnen“ erstmals genannt. An der Imbissgaststätte verlassen wir den Ort auf dem Rennsteig. Er führt 300 m links der Straße nach Neundorf-Lobenstein und mündet auf einen Forstweg. Auf diesem wandern wir schnurgerade und leicht abfallend etwa 40 Minuten, um dann in spitzem Winkel rechts abzubiegen. Der Weg bringt uns hinab in das schmale Tal des Kirchbaches. Wir gehen im Bachgrund längere

Zeit aufwärts bis zur bereits genannten Straße, die wir überqueren. Wir treffen auf einen Forstweg und halten uns rechts. Nach ca. einem Kilometer kreuzen wir den Rennsteig. Hier können wir uns an einem vielarmigen Wegweiser orientieren und an der Waldschänke eine Rast einlegen. Der Rennsteig ist der älteste deutsche Höhenwanderweg. Seine erste Erwähnung des 168 km langen Weges finden wir in einem Frankensteiner Kaufbrief aus dem Jahr 1330. Wir bleiben weiter auf dem Hauptweg. Linker Hand erstreckt sich eine große Waldwiese. In einem Linksbogen schreiten wir abwärts, zum Teil auf einer schönen Allee von Kastanien, Ahorn und Buchen. An der Wegegabel in einem kleinen Tal nehmen wir den rechten Weg (Wegweiser) in Richtung Titschendorf. In engen Kurven geht es nun zum Floßteich. Er ist von stattlichen Fichten und Laubbäumen umgeben und als wasserwirtschaftliche Anlage ausgewiesen. Wir wandern nun auf einem vom Naturpark Thüringer Schiefergebirge angelegten Naturlehrpfad entlang, hin und wieder an kleinen Wiesenstreifen vorüber. Wir bemerken die dunklen Schieferhalden als Zeugen des ehemaligen Schieferabbaues. Tafeln machen den Wanderer zum Beispiel mit den Lebensräumen Wald, Wasser und Schieferhalden vertraut. In zahlreichen Windungen laufen wir nun allmählich ansteigend bis zu unserem Ausgangspunkt.

Streckenlänge : 10 km ; Wanderzeit : 3 Std.